



Do it yourself - Die Radkappen-Wanduhr

Selbstgemachtes (mal anders) unter dem Weihnachtsbaum - Ein Basteltipp von Sara Letzner.

Jedes Jahr kommt sie auf, die Frage, was man seinen Lieben zu Weihnachten schenkt. Oftmals soll es ja nur eine Kleinigkeit sein, etwas Besonderes, was es nicht in der Einkaufsgalerie um die Ecke zu kaufen gibt. Warum nicht aus den alten Radkappen vom Opa mal eine Uhr bauen? Auf Teilmärkten, Messen und Oldtimertreffen werden immer wieder einzelne Radkappen aus vergangenen Tagen angeboten. Etwas Patina verleiht der Uhr den Eindruck, dass sie wirklich mal „gelebt“ hat. Ein Geschenk, das bei jedem Autofan das Herz höher schlagen lässt!

Zeitaufwand:

30 Minuten

Benötigte Hilfsmittel:

Bohrmaschine oder Akkuschauber
Holzklotz

Bohrer (je nach Durchmesser des Uhrwerkes)
eventuell ein Maßband, Zollstock und ein Stift

Außerdem:

eine Radkappe nach Wahl
Uhrwerk und Zeiger aus dem Bastelbedarf



YouTube Videolink

Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.youtube.com/watch?v=09h7uXQ577s&feature=youtu.be>



Mit Hilfe des Maßbandes wird zuerst die genaue Mitte der Radkappe ermittelt und mit dem Stift gekennzeichnet. An dieser wird nun das passende Loch gebohrt.

Der entstehende Grat sollte dann mit einem Senker, größeren Bohrer oder einer Feile entfernt werden, je nachdem was man zur Hand hat. Nun muss nur noch das Uhrwerk mit den Zeigern montiert werden und schon ist fertig, das selbstgemachte Weihnachtsgeschenk!

Vergesst nicht, die passende Batterie mit zu verschenken, damit die Uhr auch schon an den Feiertagen die Zeit weisen kann ☺

Bilder und Bericht: Sara Letzner